

Masterclass und Gastvortrag "Die Ordnung der Zeit: astronomische Mimesis und Kalenderpraktiken"

Liebe Mitglieder der Graduiertenschule,

herzliche Einladung zum 2. virtuellen Gastvortrag von Alexander Honold und insbesondere auch zur [Teilnahme an der dazugehörigen Master-Class am 9.7. von 9 bis 12 Uhr](#). Bitte umgehend Kontakt mit **Prof. Honold** aufnehmen, wenn Sie interessiert sind, an den Master-Classes teilzunehmen, um Ihr aktuelles Projekt und Ihre Interessen mitzuteilen.

Beste Grüße,

Ihr Friedhelm Marx (Institut für Germanistik) und
Kai Nonnenmacher (Sprecher der BaGraLCM)

Prof. Dr. Alexander Honold (Universität Basel)
Johann von Spix-Gastprofessor der Otto Friedrich Universität Bamberg

Die Ordnung der Zeit: astronomische Mimesis und Kalenderpraktiken in der Kultur- und Literaturgeschichte

Mittwoch, den 8. Juli 2020, 18 Uhr

Sie können online über Zoom teilnehmen und sich an der anschließenden Diskussion beteiligen! <https://unibas.zoom.us/j/98171751688>

Meeting-ID: 981 7175 1688



Ewiger Kalender (Julianisch) von 1690
aus Graubünden/CH (Annahme des
Gregorianischen Kalenders erst im 18.
Jh.)

Wie stark unsere gesellschaftlichen Zusammenhänge allgemein und besonders auch die Literatur als ‚Zeitkunst‘ von denjenigen Rhythmen und Verlaufsformen durchwirkt ist, mittels derer sich die Gestirne und Planeten dem menschlichen Leben früherer Kulturstufen eingeschrieben haben, wird erst deutlich, wenn wir den weit zurückreichenden Traditionslinien der neuzeitlichen Kalenderordnung nachgehen. Die Zwölfzahl der Monate und Tierkreiszeichen, die sieben Planeten und Wochentage, überhaupt: der Rundlauf des Uhrzeigers auf dem Zifferblatt sind Grundformen astronomischer Mimesis, deren ästhetische Prägnanz bis heute nachwirkt und das alltägliche wie das literarische Zeiterleben bestimmt. Der Vortrag geht den wissenschaftlichen Dimensionen der Kalenderordnung nach und stellt die astrokalendarischen Grundlagen unserer Zeitrechnung und Datierungsformen vor.

Alexander Honold

studierte Germanistik, Komparatistik, Philosophie und Lateinamerikanistik in München und Berlin. Promotion 1994 an der Freien Universität Berlin mit einer Arbeit über Robert Musil und den Ersten Weltkrieg. Habilitation 2002 an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer Studie über die Astronomie im Werk Friedrich Hölderlins. Seit Herbst 2004 Ordinarius für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Forschungsgebiete: Erzählforschung (Gattungs-, Formen- und Mediengeschichte des Erzählens); Kulturtheorie der Klassischen Moderne; Reiseliteratur,

Masterclass und Gastvortrag "Die Ordnung der Zeit: astronomische Mimesis und Kalenderpraktiken"

interkulturelle und postkoloniale Literaturwissenschaft; Semantik der Landschaft und kulturelle Topographie; Geschichte kultureller Zeitordnungen (Astronomie, Kalender, Rhythmen und Jahreszeiten)

Zitieren dieses Eintrags: , „Masterclass und Gastvortrag „Die Ordnung der Zeit: astronomische Mimesis und Kalenderpraktiken““, in *Literatur, Kultur, Medien*, 2. Juli 2020, <https://bagralcm.uni-bamberg.de/die-ordnung-der-zeit/>.